

## **Pressemitteilung Stellungnahme des Vorstandes des SCaP zum Einwasserungsverbot aufgrund der Quaggamuschel**

Pfäffikon, 12. Sept 2024

Der Segelclub am Pfäffikersee (SCaP) nimmt mit Bedauern und Unverständnis die vom Kanton verhängte Verfügung zum Einwasserungsverbot auf den betroffenen Seen zur Kenntnis. Diese Massnahme betrifft auch unseren Club und wir erachten sie als überstürzt und unverhältnismässig.

### **Auswirkungen auf den SCaP**

Die Verfügung betrifft den SCaP in mehreren Punkten:

1. **Ausschluss auswärtiger Regattateilnehmer:** Auswärtige Teilnehmer dürfen aufgrund der Verfügung nicht mehr an unseren Regatten teilnehmen, was die Wettbewerbsfähigkeit unserer Veranstaltungen eliminiert.
2. **Boote auf Trockenplätzen:** Boote, die ausschliesslich auf dem Pfäffikersee verkehrten und auf unseren Trockenplätzen gelagert werden, dürfen ebenfalls nicht eingewässert werden. Dies betrifft auch Regattaboote und Jugendboote, die keinerlei Verbindung zu anderen Gewässern haben. Diese Massnahme erachten wir als unverhältnismässig und für unseren Club besonders einschneidend.
3. **Absage von Veranstaltungen:** Aufgrund der Sperrung der Slipanlage und der Tatsache, dass die meisten Regattaboote auf Trockenplätzen liegen, sehen wir uns gezwungen, unsere Herbstregatta und die traditionelle „Fuchsjagd“ abzusagen. Besonders betroffen ist auch die Förderung des Jugendsegelns, da die Jugendboote ebenfalls auf dem Trockenen bleiben müssen.

### **Kritik an der Massnahme**

Diese Massnahme wird besonders am Beispiel unserer Jugendboote deutlich, die ausschliesslich auf dem Pfäffikersee verkehren. Die Sperrung verhindert eine wichtige sportliche und pädagogische Förderung, ohne dass diese Boote jemals ein Risiko für die Verbreitung der Quaggamuschel darstellen.

### **Aktueller Stand zur Quaggamuschel im Pfäffikersee (nicht verifiziert!!)**

Nach aktuellem Wissensstand wurde im Pfäffikersee bisher kein direkter Nachweis der Quaggamuschel erbracht. Es wurde jedoch eine Gensequenz dieser Art entdeckt, was darauf hindeutet, dass sich die Muschel bereits ausbreitet. Der SCaP unterstützt die Bemühungen des **Verein Pro Pfäffikersee (VPP)**, der einen Anlass am 26. Oktober plant, um über das Thema Quaggamuschel zu informieren. Geplant ist, eines unserer Boote aus dem Wasser zu nehmen und auf Muschelbefall zu untersuchen. Zusätzlich wird ein Fachvortrag zu dieser Thematik stattfinden.

### **Fazit**

Der SCaP versteht die Notwendigkeit von Massnahmen zum Schutz der Seen, erachtet das aktuelle Einwasserungsverbot jedoch als unverhältnismässig. Besonders schmerzlich ist die Einschränkung für unsere jugendlichen Seglerinnen und Segler sowie die Absage unserer

Regatten. Wir hoffen auf ein rasches Umdenken der Behörden und werden uns weiterhin aktiv in die Diskussionen und Lösungsfindungen einbringen.

Für weitere Informationen steht der Vorstand des SCaP gerne zur Verfügung.

**Kontakt:**

René Cermak

076 575 02 71

[rene.cermak@schule-pfaeffikon.ch](mailto:rene.cermak@schule-pfaeffikon.ch)